

die Kollegen in der Produktion, Konstruktion und Technologie nehmen und wie sie die Mängel in ihrer Leitungstätigkeit zu beseitigen gedenken. Das war für die meisten Wirtschaftsfunktionäre das erstmal, daß sie konkret vor der Parteileitung abrechnen mußten. Sie nahmen diese Rechenschaftslegung zum Anlaß, auch ihre Arbeitsweise zu verändern.

Für die richtige Arbeitsweise der Betriebsfunktionäre trägt die WB eine große Verantwortung. Deswegen setzte sich der Leiter des Büros mit dem Generaldirektor der WB in Verbindung und lud diesen zu einer Aussprache mit dem ehrenamtlichen Kollektiv ein. Diese fand statt und deckte viele Mängel in der Leitungstätigkeit auf. Der Generaldirektor zog aus der Diskussion sofort richtige Schlußfolgerungen. Er setzte eine Arbeitsgruppe aus Staatsfunktionären in diesem Betrieb ein. Ihr gehören drei Werkleiter, ein Technischer Leiter, ein Planungsleiter und ein Betriebsorganisator an. Diese Arbeitsgruppe der VVB bemüht sich jetzt, die Leitungstätigkeit der Wirtschaftsfunktionäre in Ordnung zu bringen. Zwischen dem Generaldirektor der VVB, dem Werkdirektor und anderen staatlichen Leitern finden koordinierende Aussprachen statt, an denen der Leiter des Büros, Mitglieder des ehrenamtlichen Kollektivs des Büros und die Parteisekretäre der VVB und des Betriebes teilnehmen.

### **Aus Erfahrungen lernen**

Die Arbeit mit dem ehrenamtlichen Kollektiv im VEB Schokopack stellt selbstverständlich an den Leiter des Büros hohe Anforderungen. Anfangs wurden allen ehrenamtlichen Mitarbeitern Aufgaben gestellt, ohne dabei ihre persönlichen Fähigkeiten und Neigungen besonders zu berücksichtigen. Bei den Aussprachen, die das ehrenamtliche Kollektiv täglich im Beisein des Parteisekretärs macht, kam heraus, daß einige ehrenamtliche Mitarbeiter ihre Aufgaben gut, andere nicht gelöst hatten. Im Verlauf der Arbeit des ehrenamtlichen Kollektivs hatte sich erwiesen, wo bei dem einen die starken, bei dem anderen die schwachen Seiten liegen. Nun hat der Leiter dieses Kollektivs die Genossen

in zwei Gruppen eingesetzt, wobei er die Fähigkeiten des einzelnen berücksichtigte. Dadurch erhöhte sich die Qualität der Arbeit, die vom ehrenamtlichen Kollektiv geleistet wird.

Dem Leiter des Büros vermittelte die unmittelbare Arbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern eine persönliche Lehre. Als das Büro für Industrie und Bauwesen gebildet worden war, vertrat er noch die Meinung, daß er als Leiter des Büros kein ehrenamtliches Kollektiv in einem Schwerpunktbetrieb anleiten könne, weil er wichtigere Aufgaben zu lösen habe. Das Sekretariat der Bezirksleitung empfahl ihm jedoch, persönliche Erfahrungen in der ehrenamtlichen Arbeit zu sammeln und ein solches ehrenamtliches Kollektiv zu bilden.

In der Zwischenzeit hat der Leiter des Büros selbst empfunden, daß er ohne praktische persönliche Erfahrungen mit ehrenamtlichen Mitarbeitern die Büromitglieder nicht richtig anleiten kann. Er stellt im Büro nicht nur ökonomische Aufgaben zur Debatte, sondern hilft auch mit seinen eigenen Erfahrungen den Büromitgliedern, die Arbeit mit den Menschen richtig zu organisieren. Gerade das ist für unser Büro besonders wertvoll, weil noch nicht alle Büromitglieder es verstehen, die Lösung der ökonomischen Aufgaben mit der zielgerichteten ideologisch-politischen Arbeit in den Grundorganisationen zu verbinden.

In der neuen Organisation der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip sind wir einen guten Schritt vorangekommen. Die direkte Anleitung der zehn Grundorganisationen hat sich bewährt. Die dabei von den Büromitgliedern gesammelten persönlichen Erfahrungen befähigen das Büro immer besser, die ideologischen Fragen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb, dem Plan Neue Technik, der Arbeitsproduktivität usw. in den Vordergrund zu rücken. Damit haben wir Voraussetzungen geschaffen, um nach und nach die Grundorganisationen der Betriebe der zentralgeleiteten Industrie dem Büro für Industrie und Bauwesen der Bezirksleitung direkt zu unterstellen.

**Manfred Tietze**  
Dipl.-oec., stellv. Leiter des Büros  
für Industrie und Bauwesen bei der  
Bezirksleitung Dresden